

Pergamon 1. Okt. 1900

~~Am~~ Am 21. Sept. sandte ich Ihnen
^{von hier} eine Schätzung des Mietswertes der
beiden Sekretar-Wohnungen ^(~~zu~~ 2500 und 2000 Mark) in Athen.
Inzwischen hat Herr Prof. Wolke ^{Ihnen} wie
ich erfahre, eine Schätzung des Architekten
E. Ziller in Athen eingee mitgeteilt, die
von der ~~Meinigen~~ erheblich abweicht,
nämlich 3000 und 2520 Drachmen = C. 1600 und C. 1300 Mark.
Ich halte es ~~daher~~ nach Rücksprache
mit ~~dem~~ Herrn Prof. Conze für meine Pflicht,
Ihnen zur Aufklärung der Differenz
mitzuteilen, daß Herr Ziller die Wohnung
meines Erachtens ~~nicht~~ zu niedrig geschätzt
hat. Wenn sowohl wenn man die ^{beiden} Wohnung
mit ~~anderen~~ in Athen ~~offenen~~ vermieteten
Wohnungen vergleicht, als auch wenn man
den vom Reiche gezahlten Kaufpreis ^{oder}
die früher ^{für das ganze Haus} gezahlte Miete zu Grunde legt,
kommt man zu dem von mir, nicht vor
zu dem von Herrn Ziller geschätzten Werte.

Es scheint mir auch der Preis ~~zu hoch~~.
~~mit~~ Damit Sie selbst sich ein Urteil
über den wirklichen Mietwert der Wohnung
bilden können, teile ich Ihnen mit, daß
jede Wohnung besteht aus 3 großen Zimmern
von mindestens 5 zu 7^m, 2 Zimmern von
5 zu 3,75, 2 von 5 zu 3,4, Küche 5:3,
Küchenstube 2½:3½, Speisekammer Mädchen-
zimmer 5:3, ferner Speisekammer, Badegem.
Closet und Keller. ^{mit Waschkuh} Die eine Wohnung
liegt in der ersten, die andere in der zweiten
Etage, ^{die Mädchenzimmer in der dritten.} (Alle Böden sind gewölbt in Stein^{stein}
und haben darüber in den besseren Zimmern
Parketboden in den anderen Holzboden. Die
Bragenhöhe ist 5^m für die eine, 4,50 für die andere Wohnung.)
Ich glaube, daß der ~~Mi~~ Mietwert einer
solchen Wohnung nicht nur in Berlin,
sondern auch in ^(allen anderen) den größeren Städten
Deutschlands ^{in ähnlicher Lage} viel höher ist
als die von Herrn Ziller geschätzte angegebenen
Zahlen.

Pirgassos 1. Okt. 1900

Herrn Dr. H. Lepsius, Sachverständigen des Kaiserlichen Museums in Berlin

Eine Entdeckung der Monumente der
berühmten Epikurastat-Wohnungen in Athen
(#2000 aus dem 3. Jh. v. Chr.)

Im vergangenen Jahr Herr Prof. Wilhelm
nicht zufällig, eine Entdeckung der Monumente

E. Diller in Athen weniger mitgeteilt, die
aus der alten Zeit schliesslich abgeleitet,
die mit 3000 und 2500 Jahren v. Chr. und 10000 und 10000 Jahre
Ich habe es mir nach Rücksprache

mit Herrn Prof. Diller für meine Arbeit
über die Aufklärung der Epikurastat

mitgeteilt, dass diese Diller die Wohn-
stätten der Epikurastat sind zu niedrig gehalten

und ich habe es mir nach Rücksprache mit
Herrn Prof. Diller für meine Arbeit

mitgeteilt, dass diese Diller die Wohn-
stätten der Epikurastat sind zu niedrig gehalten

und ich habe es mir nach Rücksprache mit
Herrn Prof. Diller für meine Arbeit

mitgeteilt, dass diese Diller die Wohn-
stätten der Epikurastat sind zu niedrig gehalten

Es ist eine Wohnung, die ich selbst noch nie gesehen
habe, aber ich selbst noch nie gesehen
über dem weltlichen Menschen, die ich
haben können, diese ich schon
gute Wohnung besteht aus 3 großen
von einem 5 zu 7^m, 2 kleineren
5 zu 3, 7^m, 2 von 5 zu 3, 3, Küche 3, 3
Küchenstube 2 1/2, 3 1/2, Speisekammer
Kammer 5, 3, ferner Speisekammer, Bad,
Closet mit Keller ^{mit Kellereingang} Die ganze Wohnung
liegt in der ersten, die andere in der zweiten
Etage, ^{die die Wohnkammer in der dritten.} Alle Böden sind gewölbt in der
mit haben darüber in den besseren Kammern
Parketboden in den anderen Holzbohlen
Höhenhöhe ist 5^m für die eine, 4, 50 für die
Ich glaube, daß der Herr Christen aus
solcher Wohnung nicht nur in Berlin
sondern auch in den ^(allen anderen) größten Städten
Deutschlands Hauptstädten, ^{in ähnlicher Lage} findet haben
als die von Herrn Keller geschätzte angegeben
haben.